

Spiegelglas, daß der ganze Cirkel vollendet wird. Das Kaleidoscop kann auch angewendet werden, um man glaubt, daß Bradley's Instrument die erste Veranlassung dazu gegeben habe.

1573) Einfassungen. In Blumengärten, wo man sich zur Grundlage nicht des Rasens bedient, und als diesem die Beete und Wege ausschneidet, wird der Kies der Wege dadurch von dem Grabeland abgesondert, daß man letzteres einfaßt, oder mit Reihen niedrig wachsender Pflanzen, wie im Küchengarten, besetzt. Hierzu hat man verschiedene Pflanzen angewendet, aber, wie Neill bemerkt, eignet sich keine besser für die Anwendung im Großen als der zwergartige holländische Buchsbaum, wenn man ihn niedrig erhält und frei von Lücken.

Ubercrombie sagt: Die Seemelke ist das niedlichste kleine Immergrün nach dem Buchsbaum. In andern Theilen kann man auch die Maßliebe, die Feldnelke, den Steinbrech, die Schlüsselblume, das Veilchen und das Wintergrün zur Einfassung anwenden. Auch die Erdbeere, wenn man ihre Lauffprossen den Sommer über knapp abschneidet, hat einen guten Effect. Die Walderdbeere eignet sich gut für solche Stellen, die weithin von Bäumen beschattet werden. Endlich kann man auch die Gränzen zwischen den Kieswegen und dem gegrabenen Land manchmal durch fortlaufende Rasenränder, die man knapp und reinlich unter der Scheere hält, bezeichnen. Welche Einfassung man aber auch anwendet, so muß man sie immer schon, ehe man den Kies aufwirft, vollenden.

1574) Korbeinfassungen. Kleine Gruppen, die dem Auge nahe liegen, entweder auf Rasen oder Kies, kann man sehr nett durch ein Flechtwerk von Korbweiden, 6—12 Zoll hoch, umfriedigen. Diese Weideneinfassung kann man noch überdieß mit einer Grünung einfassen oder auch nicht. Sie geben einem glanzvoll geordneten Blumengarten den Ausdruck des Reichthums und der Vollendung; sie erhöhen den Werth der Blumen, die sie einschließen, und halten zugleich kleine Hunde, Kinder &c. ab. Ubercrombie hat wenig Gefallen an ihnen, und sagt in dieser Hinsicht: Wo runde oder oval angelegte Blumengärten in einer Ebene angelegt sind, ist es jetzt herrschende Mode, sie mit Korbwerk zu umgeben. Man macht diese Körbe, in der Regel, aus Holz oder Gußeisen. Letztere sind natürlich dauerhafter, aber auch erstere dauern, wenn sie angestrichen und im Winter unter Dach gebracht werden, 10 oder 12 Jahre. Das Neue zieht immer an, und wenn man so weit, wie möglich, in den Grundsätzen der Verschönerung der Natur gefolgt ist, so geht man wieder, um nur Neuerungen zu machen, rückwärts. Ein Beet voll Blumen und Sträucher in einem Korb hat viele Aehnlichkeit mit einem großen Strauß. Das Künstliche kann einigen Nutzen haben. Da, wo das Vieh abzuhalten ist, mag ein solcher Korb gute Dienste leisten. (Pract. Gard., 454.)

Zweites Capitel.

Von der Anpflanzung des Blumengartens.

1575) Die Art und Weise, wie die krautartigen Pflanzen und die Sträucher in einem Blumengarten angepflanzt werden, hängt sowohl von dem Styl, als von der Größe des Blumengartens ab. Man kann diese Anpflanzungsarten in drei Classen theilen, welche sämmtlich vom Styl des Gartens ganz unabhängig sind. Die erste Classe ist die Anpflanzung des allgemeinen oder vermischten Blumengartens, wo eine Blumenvermischung mit oder ohne blühende Sträucher, je nach ihrer Größe, entfaltet wird. Hier ist es hauptsächlich auf eine Vermischung der Pflanzen abgesehen, damit jeder Theil des Gartens den ganzen Sommer hindurch eine glänzende und bunte Blumenmenge entfalte.

Die zweite Classe ist der ausgewählte Blumengarten, wo es auf die Cultur besonderer Arten von Pflanzen abgesehen ist, wie z. B. Blumisten-Blumen, americanische Pflanzen, einjährige Pflanzen, Zwiebeln u. s. w. Manchmal werden zwei oder mehr Classen in einen Garten gebracht, wie z. B. Zwiebeln und einjährige Pflanzen, aber den besten Effect macht es in der Regel, wenn man sich nur auf eine Art von Blumen beschränkt.

Die dritte Classe der Anpflanzung ist der veränderliche Blumengarten, wo alle Pflanzen in Töpfen gehalten und in einer Blumenschule oder in einem Reservegrund erzogen werden. Sobald sie anfangen zu blühen, werden sie in Rabatten des Blumengartens gesetzt, und sobald sie Symptome des Absterbens zeigen, zurückgenommen, um durch andere aus dem Reservegrunde wieder ersetzt zu werden. Dieß ist offenbar die zweckmäßigste Art, indem man so die Schönheiten des allgemeinen und des besondern Blumengartens mit einander verbinden kann, ohne daß Lücken entstehen,